

Bericht zur Bayerischen Meisterschaft 2008 in Augsburg/Friedberg

Begehrtes Edelmetall wurde in insgesamt 12 Disziplinen bei den Bayerischen Meisterschaften 2008 vergeben, welches an die Meister ihres Faches ging. An den Wochenenden vom 28./29. Juni sowie vom 12./13. Juli fanden im Kegelzentrum am Eiskanal in Augsburg sowie auf der 6-Bahnen-Anlage in Friedberg die Einzel- bzw. Mannschaftswettbewerbe statt.

Wenn für die meisten Breitensportkegler im Frühjahr ihre Spielrunden zu Ende gehen, fiebern sie oft einer völlig anderen Herausforderung entgegen. „Überregional“ fällt dann allorten als Schlagwort. Und überregional dabei zu sein, das heißt, sich im landesweiten Vergleich zu messen. Neben dem Bayernpokal und der Nominierung in eine Auswahlmannschaft gilt vor allem das sich Behaupten in drei Qualifikationsrunden von der Bezirks- über die Bayerische bis hin zur Deutschen Meisterschaft als besondere Herausforderung. Auch in diesem Jahr wollten viele Sportlerinnen und Sportler diesen Weg beschreiten, wie die stetig steigenden Teilnehmerzahlen ganz eindeutig belegen.

Wer zur Bayerischen Meisterschaft antrat, hatte bereits die erste Hürde in einem der fünf Bezirke genommen und den Auslesemechanismus in Nürnberg (Bezirk Mittelfranken), in Markt Schwaben und Poing (Bezirk Oberbayern), in Arzberg (Bezirk Oberfranken/Oberpfalz), in Mörslingen (Bezirk Schwaben) oder in Bergtheim und Zeil am Main (Bezirk Unterfranken) gemeistert. Anteilig wurden nämlich die insgesamt 396 Startplätze, die jeweils für beide Veranstaltungen der Bayerischen Meisterschaft zur Verfügung standen, umgelegt.

Am Wochenende des 28./29. Juni fiel der Startschuss für die Einzelstarter sowie die Paare. Schon zwei Wochen später mussten sich die Mannschaften bewähren. An jeweils zwei Tagen gab es eine breite Palette an Leistungen, an Spielweisen und auch an Emotionen zu sehen. Zwischen Erfolg und Misserfolg lag oftmals nur ein unglücklicher Anwurf oder der ein oder andere Fehlwurf. Dennoch kristallisierten sich am Ende klare Champions heraus, die ihre Titel zurecht und mit Stolz tragen dürfen.

Zu den Siegerehrungen fanden sich mit Stadtrat Herrn Heinz-Peter Uhl bzw. 3. Bürgermeister Herrn Peter Grab zwei Vertreter der Stadt Augsburg ein. Auch Herr Bernd Kränzle (Landtagsabgeordneter; Vizepräsident des BLSV) beglückwünschte die Preisträger und würdigte die gezeigten Leistungen. Der 1. Vorsitzende der VBFK, Herr Roland Schiffner freute sich über die gelungene Veranstaltung und bedankte sich insbesondere bei seinen Mitarbeitern, dem Aufsichtspersonal sowie dem Hausherrn Thomas Preißler und dessen Team.

Neue Bayerische Meisterin bei den Damen ist **Gundi Lindwurm** von den Bandenschiebern 79 Lauf. Mit 490 Kegeln avancierte sie zugleich zur Bestkeglerin bei den Einzelwettbewerben. **Margit Zillner** (SV Anzing e.V.) entschied mit 458 Kegeln bei den Seniorinnen A zu ihren Gunsten. **Renate Staudinger** (Lochkugel 78 Nördlingen) konnte bei den Seniorinnen B an ihre Leistungen vom Vorjahr anknüpfen und ihren Erfolg mit 471 Kegeln wiederholen.

492 Kegel bescherten **Bernhard Netter** von der KG Konstein/Wellheim e.V. die Goldmedaille bei den Herren. Bei den Senioren A machte **Rudolf Gebhard** (Gut Holz 87 Rö-

thenbach) mit 479 Kegel das Rennen. **Helmut Mitzam** vom KC Phoenix Franken sicherte sich mit 471 Kegel den Titel der Senioren B.

Mit neuem bayerischen Rekord von 936 Kegel verwiesen **Margit Zillner** (486 Kegel) und **Gabi Heidelberg** (450 Kegel) vom SV Anzing e.V. ihre Konkurrentinnen im Damen-Paarlauf auf die Plätze. Damit verbesserten sie die Bestmarke aus dem Vorjahr um 5 Kegel.

Im Herren-Paarlauf waren **Andreas Eberlein** (466 Kegel) und **Jürgen Eberlein** (499 Kegel) von Harmlose Königsbrunn alles andere als harmlos: Sie standen mit 965 Kegel am Siegerpodest ganz oben.

Für **Sabine Schiffner** (NN-Technik; 456 Kegel) und **Rudolf Gebhard** (Gut Holz 87 Röthenbach) lief es im Mixed-Paarlauf besonders gut. 965 Kegel standen am Ende zu Buche, wobei Gebhard mit 509 Kegel als Bestkegler bei den Einzelwettbewerben glänzen konnte. Auch hier schraubte die Spielgemeinschaft die bisherige Bestmarke um 18 Kegel nach oben.

Als Mannschaft überzeugten die Damen von **Gut Holz 66 Lauf e.V.** nachhaltig: Elisabeth Tönjes (450 Kegel), Karin Häring (460 Kegel), Marion Fuchs (484 Kegel) und Christina Enhuber (448 Kegel) stellten den nächsten Rekord ein und erspielten zusammen das Traumergebnis von 1842 Kegel.

Klaus Müller (452 Kegel), Jürgen Eberlein (512 Kegel), Rudolf Rauner (421 Kegel) und Andreas Eberlein (489 Kegel) von den **Harmlosen Königsbrunn** lieferten als Herren-Mannschaft die beste Vorstellung. 1874 Kegel sicherten den 1. Platz.

Bei den Mixed-Mannschaften setzten sich Birgit Deuerlein (407 Kegel), Karin Häring (462 Kegel), Hartmut Schmidt (457 Kegel) und Roland Schiffner (486 Kegel) von **Gut Holz 66 Lauf e.V.** durch. Mit insgesamt 1812 Kegel überbot das Team die bestehende Höchstleistung um 37 Kegel.

Die Trophäen für die beiden Bestergebnisse innerhalb der Mannschaftswettbewerbe durften **Ingrid Koschyk** (BSG Quelle Fürth; 484 Kegel) sowie **Andreas Ringler** (Gut Holz 87 Röthenbach; 516 Kegel) in Empfang nehmen.

Viernheim und Eppelheim stehen vom 3. bis 5. Oktober sowie 24. bis 26. Oktober für alle Qualifizierten auf dem Programm, wenn dort die Deutschen Meisterschaft ausgetragen wird. Dort gilt es, sich gegen die Konkurrenz aus den anderen Landesverbänden zu beweisen.

Die Planung für das nächste Jahr 2009 sieht vor, dass die in zwei Veranstaltungen aufgeteilte Bayerische Meisterschaft wieder in Augsburg stattfindet, wobei die genauen Termine noch nicht feststehen.

Für die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft 2009 erhielt der Landesverband Bayern den Zuschlag bei den Mannschaftswettbewerben. Gespielt wird in München auf der Anlage in der Säbener Straße.

Markus Berger, Pressewart der *VBFK*